

Mathe macht Spaß

Projekt: Mathekurse an Augsburger Grundschulen

Tandembericht

KursleiterInnen: Jonas Haslinger und Ilirjane Dobra

Oktober 2021 – Februar 2022

Grundschule Vor dem Roten Tor

1. Wie wir zum Projekt gekommen sind

Von dem Projekt haben wir über unseren Dozenten von der Universität Augsburg erfahren. Dieses Projekt war an eine Veranstaltung der Universität angekoppelt, die wöchentlich eine doppelte Unterrichtsstunde an der Schule und ein Begleitseminar beinhaltete. Im sogenannten wöchentlichen Begleitseminar konnten wir die jeweils darauffolgende Unterrichtsstunde besprechen und vorbereiten. Das Besondere an dem Projekt ist zum einen die Möglichkeit einer Tandemarbeit und zum anderen die Möglichkeit, während des Studiums selbstständig Unterricht vorbereiten und halten zu dürfen und dabei eigene Ideen entwickeln zu können und kreativ zu werden. Positiv fanden wir an diesem Projekt, dass die SchülerInnen Mathematik ohne Leistungsdruck erfahren konnten und sie dieses Fach eventuell sogar auf eine andere Art und Weise neu für sich entdecken konnten.

2. Der Mathekurs aus der Sicht der KursleiterInnen

Aus der Sicht der KursleiterInnen war das Projekt eine besonders wertvolle Erfahrung für uns als angehende Lehrkräfte. Dadurch, dass wir die Gruppe ohne Gegenwart einer Lehrperson eigenverantwortlich leiten durften, waren uns Einblicke gewährt, die wir so im Rahmen innerhalb eines Praktikums nicht erfahren könnten. Wir hatten die Möglichkeit, Methoden gemeinsam vorzubereiten, auszuarbeiten und sie in der Gruppe auszuprobieren. Zusätzlich hatten wir die Möglichkeit herauszufinden, welche Art von Lehrkraft wir sind bzw. sein könnten und welcher Unterrichtsstil zu unserer Persönlichkeit am besten passt und wie SchülerInnen darauf reagieren.

3. Die Vorbereitung des Unterrichts

Das Projekt wurde unserer Meinung nach sehr gut betreut. Im Begleitseminar wurden wir von unserem Dozenten an der Hand geführt und bekamen wertvolle Anregungen und Vorschläge zu beispielsweise Unterrichtsbeginn, Materialien, Motivation usw. Daraufhin hatten wir innerhalb des Begleitseminars die Möglichkeit, die Stunde vorzubereiten und bei Bedarf Fragen an den Dozenten zu stellen. Die gewisse Unterstützung und das Vertrauen, welches uns seitens der Schule, des Projekts und der Universität gegeben wurde, verstärkte unsere Motivation und unser Verantwortungsgefühl.

4. Unterrichtsmanagement

Zum Einstieg der Stunde fingen wir meistens mit einem Sitzkreis an, was den SchülerInnen gut gefiel. Meistens teilten wir danach die Arbeitsblätter an ihren Plätzen aus und erklärten die Aufgaben. Erst als wir uns rückversicherten, ob alle Kinder die Aufgaben verstanden haben, begannen wir mit der Bearbeitung der Arbeitsblätter. Wir hatten den Vorteil, dass die Anzahl der SchülerInnen in „Mathe macht Spaß“ ungefähr der Hälfte von einer regulären Klasse entsprach und wir zu zweit waren. So konnten wir den Kindern viel Aufmerksamkeit und Unterstützung während der Bearbeitung der Arbeitsblätter geben, die wir oft zusätzlich mit Realien unterstützten.

5. Schülerinnen und Schüler

Unser Kurs bestand aus SchülerInnen der 2. Jahrgangsstufe, die sich für das Projekt, das nachmittags stattfand, freiwillig entschieden. Diese Freiwilligkeit zeigte sich trotz eines langen Schultags am Interesse und der großen Freude am Unterrichtsgeschehen. Es fand unter der Schülerschaft eine große Heterogenität statt, weshalb manche Kinder bereits früh mit den Arbeitsaufträgen fertig wurden, während andere Kinder sich schwertaten. Um dies zu vermeiden, planten wir immer Zusatzaufgaben für leistungsstarke SchülerInnen und bauten diese meist ein. Außerdem durften diese Kinder auch leistungsschwächeren SchülerInnen gern Hilfestellung leisten, was sehr gut funktionierte.

6. Fazit und Dank

Insgesamt waren wir mit der Umsetzung des Projekts und der Kooperation mit der Universität sehr zufrieden und können es wärmstens weiterempfehlen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Bürgerstiftung Augsburg für die tolle Zusammenarbeit und für das große Vertrauen bedanken und dass wir neben unserem Studium, das Projekt für Erfahrungen in der Praxis nutzen zu durften. Wir möchten uns außerdem bei unserem Dozenten Herrn Pfeifer bedanken, der uns bei der Unterrichtsvorbereitung eine große Stütze war und uns wertvolle „Werkzeuge“ für einen guten Unterricht mitgegeben und für den Erfolg dieses Projekts einen großen Teil beigetragen hat. Wir hatten die Möglichkeit, uns sowohl seitens des Seminars als auch seitens der Schule bei verschiedensten Angelegenheiten an Ansprechpersonen wenden zu können. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und dass wir Teil dieses Projekts sein durften.



Mathe
macht
Spaß!